

Nachricht

Jahresbericht

des

Königlichen Gymnasiums

in

Ehingen a. D.

über das

—••— Schuljahr 1908/9. —••—



Ehingen.
C. Louis Fegersche Buchdruckerei.
1909.

1909. Programm Nr. 794.

geh
1



794



Königlichen Gymnasiums

Erlangen a. D.



Nachrichten über das Schuljahr 1908/09.

I. Behandelte Lehrstoff.

A. Untere und mittlere Abteilung*).

Vorklasse.

Klassenlehrer: Hilfslehrer Fischer, im Sommerhalbjahr Hilfslehrer Zepf.

- 1) **Religionslehre**: a) katholische, 2 St., gemeinsam mit Kl. 1 (w. s. !); evangelische, 2-3 St. (s. bei Kl. 1).
- 2) **Deutsch**, 8 St. Neues Lesebuch, Bd. I. Leseübungen, Memorieren und Vortrag von Gedichten, Rechtschreiben, grammatische Übungen (Nominal- und Verbalflexion, das Wesentlichste aus der Wort- und Satzlehre, deutsche und lateinische Terminologie.) Wöchentlich 2 Diktate.
- 3) **Rechnen**, 6 St. Schmidt-Grüniger Bd. 1. Die 4 Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen; leichtere Übungen mit benannten Zahlen, besonders im Sommer; Einmaleins bis zum Sechzehner einschliesslich nebst Kopfrechnen. Wöchentlich 1 Klassenarbeit.
- 4) **Naturbeschreibung**, 2 St. Im Winter: Beschreibung der wichtigsten Vertreter der Säugetiere und Vögel. Im Sommer: anschauliche Beschreibung lebender Pflanzen und im Anschluss daran Erläuterung der morphologischen Grundbegriffe.
- 5) **Schönschreiben**, 2 St. Buchstabenformen nach ihrer Verwandtschaft und Zusammensetzung derselben zu Wörtern (deutsch und lateinisch) nach Hartmanns „Meth. Anleitung“.
- 6) **Singen**, 1 St. (mit Kl. I). Stimmbildungsübungen mit Ziffern u. Vokalen; Einführung in das Notensystem; einfache rhythmische Übungen; ein- u. zweistimmige Lieder. Musikdirektor Zoller.

Klasse I.

Klassenlehrer: Präzeptor Nöth.

- 1) **Religionslehre**, a) katholische, gemeinsam mit der Vorkl., 2 Stunden. Die biblische Geschichte des alten Testaments. Beichtunterricht. Repetent Wildt. b) evangelische, im Winter 2, im Sommer 3 Stunden, gemeinsam für die evangelischen Schüler des Untergymnasiums. 1. Memorieren: der für den 6. Jahreskurs vorgeschriebene Stoff. 2. Biblische Geschichte: Erzählungen aus dem Leben und Wirken der Apostel mit Erklärung ausgewählter Abschnitte aus den Briefen. 3. Katechismus: IV. Hauptstück, von den 10 Geboten. Stadtpfarrer Zörn.

*) Wo in diesen Klassen bei den einzelnen Fächern kein Lehrer genannt wird, ist überall der Klassenlehrer zu verstehen.

- 2) **Deutsch**, 3 Stunden. Neues Lesebuch Bd. II. Lesen und Erklärung einer grösseren Anzahl von Lesebüchern, Vortrag von Gedichten, Erweiterung und Vertiefung der Rechtschreiblehre, Hauptgesetze der deutschen Formen- und Satzlehre. Wöchentlich 1 Diktat.
- 3) **Latein**, 10 Stunden. Herzog-Fick, lat. Übungsbuch für die erste Lateinklasse. Regelmässige Nominal- und Verbalflexion einschliesslich der Deponentia, mündliche und schriftliche Kompositions- u. Expositions-Übungen. Wöchentlich Korrektur von 2 schriftlichen Arbeiten.
- 4) **Geographie**, 1 Stunde. Geographische Grundbegriffe, Heimatkunde, Württemberg physikalisch und topographisch nach Streich. Fischer, im Sommerhalbjahr Hilfslehrer Zepf.
- 5) **Rechnen**, 4 Stunden. Schmidt-Grüniger I. Grosses Einmaleins bis zum Zwanziger einschliesslich nebst Kopfrechnen. Die 4 Grundrechnungsarten mit unbenannten Zahlen, Einübung des metrischen und Münzsystems, bürgerliche Rechnungen, Vorbereitung der Bruchrechnung. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit.
- 6) **Naturbeschreibung**, 2 Stunden. Im Winter: Beschreibung der Reptilien, Amphibien und Fische, Säugetiere und Vögel. Im Sommer: anschauliche Beschreibung lebender Pflanzen und im Anschluss daran Erläuterung der morphologischen Grundbegriffe. Fischer, im Sommerhalbjahr Hilfslehrer Zepf.
- 7) **Schönschreiben**, 2 Stunden. Repetition des Stoffes der Vorklasse, Sätze, Ziffern, Takt-schreiben. Vorschriften an der Schultafel. Oberpräzeptor Schumm.
- 8) **Singen**, 1 Stunde (gemeinsam mit der Vorklasse). Stimmbildungsübungen mit Ziffern und Vokalen, Einführung in das Notensystem, einfache rhythmische Übungen, ein- und zwei-stimmige Lieder. Musikdirektor Zoller.
- 9) **Turnen und Spielen**, 1 Stunde (gemeinsam mit Klasse II). Nöth.

Klasse II.

Klassenlehrer: Oberpräzeptor Kopp bis 17. Mai, dann Stellvertreter Mayer, vom 1. Juni ab Dr. Kienzle.

- 1) **Katholische Religionslehre**. 2 Stunden. Die biblische Geschichte des neuen Testaments; Erstkommunikantenunterricht. Repetent Wildt.
- 2) **Deutsch**, 3 Stunden. Neues Lesebuch Bd. III. Nacherzählungen, Erklärung u. Vortrag von Gedichten, Rechtschreiblehre, Repetition der Hauptregeln der Formenlehre nebst Einführung in die Hauptgesetze der Syntax nach Auer. Jeden Monat 3 schriftliche Arbeiten, bestehend in Diktaten und Aufsätzen (Reproduktionen).
- 3) **Latein**, 10 Stunden. Wiederholung der regelmässigen und Einübung der unregelmässigen Formenlehre. Einfachere syntaktische Regeln im Anschluss an das Übungsbuch für die zweite Lateinklasse von Herzog-Schweizer. Wöchentlich eine Klassen- u. eine Hausarbeit.
- 4) **Geschichte**, im Winter 2, im Sommer 1 Stunde. Geschichte der morgenländischen Völker; griechische Sagen- und Staatengeschichte bis zum Jahre 500 v. Chr.; römische Königsgeschichte (nach Welter und Andrä). Im Winterhalbjahr der Klassenlehrer, im Sommerhalbjahr Hilfslehrer Zepf.
- 5) **Geographie**, im Winter 1, im Sommer 2 Stunden. Pütz-Behr, Leitfaden der Erdbeschreibung. Übersicht über die 5 Weltmeere und Weltteile in wagrechter und senkrechter Gliederung. Fischer, im Sommerhalbjahr Hilfslehrer Zepf.
- 6) **Rechnen**, 4 Stunden. Schmidt-Grüniger-Zoller, I. Bändchen, Pensum der III. (jetzt II.) Klasse. Die gemeinen und Dezimalbrüche und deren Anwendung auf benannte Zahlen. Einfache Schlussrechnungen. Alle zwei Wochen eine Klassenarbeit. Nöth.

- 7) **Naturbeschreibung**, 2 Stunden. Im Winter: Beschreibung wichtigerer Repräsentanten der einzelnen Klassen der wirbellosen Tiere, besonders der Gliedertiere. Im Sommer: Übungen im Beschreiben lebender Pflanzen; das Linnésche System; Besprechung einiger der wichtigsten natürlichen Pflanzenfamilien; botanische Ausflüge. *Fischer*.
- 8) **Schönschreiben**, 1 Stunde. Deutsche und lateinische Schrift nach Vorschriften an der Schultafel. *Schumm*.
- 9) **Singen**, 1 Stunde. Fortsetzung der Stimmbildungsübungen, rhythmische Übungen, Bildung und Übung der Tonleiter, leichtere Treffübungen, zweistimmige Lieder. *Zoller*.
- 10) **Turnen**, 3 Stunden. *Nöth*.

Klasse III.

Klassenlehrer: Oberpräzeptor *Schumm*.

- 1) **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden, Katechismus, I. u. IV. Hauptstück mit Beziehung der biblischen Geschichte. *Wildt*.
- 2) **Deutsch**, 2 Stunden. Neues Lesebuch, IV. Band. Erklärung und Vortrag von Gedichten, Rechtschreiblehre, Grammatik gelegentlich bei der Lektüre und bei der Besprechung der Aufsätze. Jeden Monat zwei schriftliche Arbeiten, abwechselnd Diktate und Aufsätze.
- 3) **Latein**, 9 Stunden. Grammatik von Landgraf. Wiederholung der Formenlehre, Übersicht der Hauptregeln der Syntax mit besonderer Berücksichtigung der Kasuslehre im Anschluss an das Übungsbuch für die dritte Lateinklasse von Herzog. Wöchentlich 2 Arbeiten. Lektüre: *Lhomond viri illustres* von XII bis XXXII.
- 4) **Französisch**, 4 Stunden. Elementarbuch von Ploetz, Ausgabe A: Lautlehre und regelmässige Formenlehre vollständig mit Einschluss der verbundenen persönlichen Fürwörter. Alle 8 Tage eine schriftliche Schularbeit.
- 5) **Geschichte**, 2 bzw. im Sommer 1 Stunde. Auszug von Welter. Griechische Geschichte von 500 bis zum Tode Alexanders des Grossen; römische Geschichte vom Beginn der Republik bis zur Schlacht bei Actium. *Nöth*.
- 6) **Geographie**, 1 bzw. im Sommer 2 Stunden, Pütz-Behr, Leitfaden der Erdbeschreibung. Physikalische Geographie von Mitteleuropa und politische Geographie des deutschen Reiches. *Derselbe*.
- 7) **Rechnen**, 3 Stunden. Schmidt-Grüninger-Zoller, I. Bändchen, Pensum der IV. (jetzt III.) Klasse. Wiederholung des Bruchrechnens; Schlussrechnung; Zins-, Prozent-, Gewinn-, Verlust-, Obligationen-, Rabatt-, Diskont- und Durchschnittsrechnungen. Alle zwei bis drei Wochen eine Klassenarbeit. *Derselbe*.
- 8) **Naturbeschreibung**, 2 Stunden. Im Winter: eingehende Behandlung wichtiger Repräsentanten der einzelnen Klassen des Tierreichs, Übersicht des Tierreichs, das Wichtigste vom Bau des menschlichen Körpers. Im Sommer: Beschreibung wichtiger Pflanzen, besonders Kulturpflanzen, Bestimmen einzelner Pflanzen, Ausflüge. *Fischer*, im Sommerhalbjahr Hilfslehrer *Zepf*.
- 9) **Schönschreiben**, 1 Stunde. Deutsche, lateinische und (im 2. Halbjahr) griechische Schrift, daneben teilweise (im 1. Halbjahr) auch Rundschrift.
- 10) **Singen**, 1 Stunde. Erweiterung der Treffübungen und der rhythmischen Übungen, Zwei- und dreistimmige Lieder. *Zoller*.

- 11) **Freihandzeichnen**, 2 Stunden. Anfangsgründe, Zeichnen von flachen Gegenständen in den verschiedenen Grundformen, Blattformen nach der Natur, Gedächtniszeichnen. Zeichenlehrer **Stetter**.
- 12) **Turnen**, 3 bzw. im Sommer 2 Stunden. **Nöth**.
- 13) **Spiele**, 2 Stunden im Sommer. **Kopp**.

K l a s s e IV.

Klassenlehrer : Oberpräzeptor **Burkhardt**.

- 1) **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Katechismus II u. III. Hauptstück unter Beiziehung der biblischen Geschichte. Lektüre des N. T. nach der Übersetzung von Grundl, in Auswahl. Repetent **Restle**.
- 2) **Deutsch**, 2 Stunden. Neues Lesebuch V. Lesen und Vortrag von Gedichten; gelegentliche Repetition des Regelbüchleins. Alle Monate ein Aufsatz und ein Diktat. Vom 1. Juni ab **Dr. Kienzle**.
- 3) **Latein**, 8 Stunden. Grammatik (nach Landgraf); Wiederholung und Ergänzung der Kasuslehre, Abschluss der Nominalsyntax, Tempuslehre, Lehre vom Modus im Hauptsatz. Mündliche Komponierübungen nach Herzog-Bräuhäuser. Lektüre Caesar: B. G. II, IV, VI, 9–30. Wöchentlich eine Schul- oder Hausarbeit im Wechsel und alle drei Wochen eine Exposition.
- 4) **Griechisch**, 6 Stunden. Grammatik von Kaegi: Formenlehre bis zu den verba muta (incl.); mündliche Übungen nach Grunsky I u. in den Übersetzungsstücken von Grunsky. Wöchentlich eine schriftliche Übung mit regelmässigem Wechsel zwischen Haus- u. Klassenarbeiten.
- 5) **Französisch**, 3 Stunden. Ploetz-Kares, Sprachlehre § 1–24: Lautlehre; Formenlehre: Zeitwort. Komposition u. Vokabeln nach dem Übungsbuch von Plötz-Kares, Ausg. A. L. I–XXV.; Exposition nach dem Übungsbuch von Ploetz-Kares, Heft 1 Nr. I–XXV. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit (Kompositionen und Diktate.) Vom 1. Juni ab **Dr. Kienzle**.
- 6) **Geschichte**, 1½ Stunden. Handbuch von Welter und Zeittafeln. Römische Kaisergeschichte; Geschichte der Völkerwanderung und deutsche Geschichte bis 1517. Oberpräzeptor **Schumm**.
- 7) **Geographie**, 1½ Stunden. Handbuch von Pütz-Behr, Atlas von Diercke-Gäbler. Die ausserdeutschen Länder Europas. Repetition des deutschen Reiches. **Derselbe**.
- 8) **Rechnen und Mathematik**, 3 Stunden. Rechnen: Nach Völker-Richter, Sammlung von Rechenaufgaben Bd. III, § 1–13. Wiederholung des Bruchrechnens mit Textaufgaben; zusammengesetzte Schlussrechnungen; Teilungs-, Gesellschafts- und Mischungsrechnungen. Geometrie nach Spiekers Lehrbuch: Sätze über Winkel, Parallelen, Dreieckswinkel; die drei ersten Kongruenzfälle; Operieren mit Winkel, Lineal und Zirkel. Aufgaben aus Abschnitt I, II u. III.
- 9) **Freihandzeichnen**, 2 Stunden. Fortsetzung der Übungen von Klasse III. Pinselübungen, Zeichnen und Malen nach flachen Naturgegenständen. Freihandkörperzeichnen im Freien nach Architektur- und kunstgewerblichen Formen. Gedächtniszeichnen. **Stetter**.
- 10) **Turnen**, 2 Stunden. **Kopp**.
- 11) **Turnspiele**, 2 Stunden im Sommer. **Derselbe**.

Klasse V.

Klassenlehrer: Professor Bolsinger.

- 1) **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Repetition des ganzen Katechismus unter Beziehung der biblischen Geschichte mit entsprechenden Erweiterungen. Lektüre der Apostelgeschichte in Auswahl. Restle.
- 2) **Deutsch**, 2 Stunden. Lesebuch VI mit Auswahl; Deklamationsübungen, mündliche und schriftliche Dispositionsübungen, Repetition der Lehre vom Satz. Alle 3 Wochen ein Aufsatz.
- 3) **Latein**, 8 Stunden. Lektüre: Caesar de bello civili II; Livius, vierte und fünfte Dekade nach Märklin-Treuber mit Auswahl; gelegentliche Behandlung latein. Verse. Grammatik: Wiederholung der Syntax und Einübung geeigneter Abschnitte aus der Stilistik nach Landgraf. Mündliche Kompositionsübungen nach Herzog V. Hebdomadarien; alle drei Wochen eine schriftliche Exposition.
- 4) **Griechisch**, 6 Stunden. Lektüre: Expositionsstücke aus dem griechischen Übungsbuch für Klasse V von Grunsky; griechisches Lesebuch für Klasse V von Grunsky mit Auswahl; Grammatik nach Kaegi: Wiederholung und Abschluss der Formenlehre. Mündliche Kompositionsübungen nach Grunsky, griechisches Übungsbuch für Klasse V. Vokabeln nach „Griech. Wörter für die Klassen IV und V“. Hebdomadarien.
- 5) **Französisch**, 3 Stunden. Grammatik nach Ploetz-Kares, Sprachlehre. Komponier- und Exponierübungen nach Ploetz-Kares, Übungsbuch A, Heft I und II. Vokabeln nach „Französisch. Wörter für die Kl. III–VII“. Jede Woche Korrektur einer Schularbeit.
- 6) **Geschichte**, 1½ Stunden bzw. im Winter 2, im Sommer 1 Stunde. Neuere Geschichte von 1517 bis 1871 nach Welter. Württembergische Geschichte nach Streich. Schumm.
- 7) **Geographie**, 1½ Stunden bzw. im Winter 1, im Sommer 2 Stunden. Ausereuropäische Weltteile, Verkehrs- und Handelswege, das Wichtigste aus der mathematischen Geographie nach Pütz-Behr. Derselbe.
- 8) **Mathematik**, 3 Stunden. Rechnen 2 Stunden: Erweiterung des Stoffes von Kl. IV; schwierigere Bruchrechnungen, Teilungs- und Mischungsaufgaben, Repetition nach Dölker-Richter, Sammlung von Rechenaufgaben, Bd. III. Geometrie 1 Stunde: Leichtere Sätze über Seiten und Winkel im Dreieck, Lehre vom Parallelogramm, leichtere Dreieckskonstruktionen und Vierecksaufgaben. Alle 3 Wochen eine Schularbeit. Burkhardt.
- 9) **Freihandzeichnen**, 2 Stunden. Fortsetzung der Übungen von Kl. IV. Zeichnen und Malen nach Naturblattformen und Versuche im Anordnen derselben zu einfachen Ornamenten, perspektivisches Freihandzeichnen mit Anwendung auf Naturgegenstände. Zeichnen im Freien wie Kl. IV, jedoch schwierigere Aufgaben. Stetter.
- 10) **Turnen**, 2 Stunden. Kopp.
- 11) **Turnspiele**, 2^⅓ Stunden im Sommer. Kopp.



B. Obere Abteilung.

Klassen VI a und b*)

Klassenlehrer: a. Hilfslehrer Blank, b. bis Weihnachten Hilfslehrer Braunger, dann Prof. Müller.

- 1) **Religionslehre:** a) katholische, 2 Stunden, Kirchengeschichte nach Rauschens Lehrbuch. Rep. Wildt; b) evangelische, 2 Stunden, Einleitung in das Neue Testament mit Lektüre ausgewählter Stücke im Urtext. Stadtpfarrer Zörn.
- 2) **Deutsch,** 2 Stunden. Uhlands und Schillers Leben und Werke. Gedichte (mit Auswahl); Tell in beiden Klassen; Deklamations- und Disponierübungen; 9 Aufsätze. In VI a bis Weihnachten Hilfslehrer Blank, dann Dr. Kienzle, von Ostern ab Hilfslehrer Braunger; in VI b der Klassenlehrer.
- 3) **Latein,** 8 Stunden. In VI a und b Auswahl aus Livius XXI und XXII; in VI a Cicero, Cato maior; in VI b Cicero, de amicitia. Grammatische Repetitionen; schriftliche und mündliche Komponierübungen nach Gerathewohl (VI a) bzw. nach Herzog V (VI b). Ovid, Leben und Dichtungen, Prosodie und Metrik, Metamorphosen mit Auswahl. Hebdomadarien (nach je 3 Kompositionen eine Exposition). Die beiden Klassenlehrer.
- 4) **Griechisch,** 6 Stunden. Xenophons Anabasis, in VI a I und einen Teil von III; in VI b I, III u. IV mit Auslassungen. Einübung der Syntax bis zu den Negationen (einschl.) nach Kaegi. Dazu schriftliche und mündliche Übungen nach Drücks Übungsbuch für Secunda, Homer, Odyssee I u. V. Einführung in die homerische Formenlehre und Metrik. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit (Expositionen abwechselnd mit einigen Kompositionen). Die beiden Klassenlehrer.
- 5) **Französisch,** 2 Stunden. Exposition: Kühn, Lesebuch, Mittel- und Oberstufe. Grammatik nach Ploetz-Kares, Sprachlehre § 66–89. Übungen nach dem Übungsbuch von Ploetz-Kares, Heft II u. III. Vokabeln nach „Französische Wörter für die Klassen III–VII“; 20 schriftliche Arbeiten (Kompositionen und Diktate). Professor Bolsinger.
- 6) **Hebräisch,** 2 Stunden. Formenlehre bis zu den regelmässigen Verben mit Suffixen. Übersetzungsübungen nach Baltzers Übungsbuch. Korrektur von 15 schriftlichen Arbeiten. In beiden Klassen Repetent Restle.
- 7) **Geschichte,** 2 Stunden. Griechische Geschichte bis 146 v. Chr. und römische bis 60 v. Chr. im Anschluss an das Hilfsbuch von Mertens in VI a bis Weihnachten der Klassenlehrer, dann Prof. Müller; in VI b der Klassenlehrer.
- 8) **Geographie,** 2 Stunden. Nach Pütz, Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung: die physikalischen Verhältnisse, die Produkte und Bewohner der Erde; Europa. In beiden Klassen Oberpräzeptor Kopp, von 1. Juni ab Dr. Kienzle.
- 9) **Mathematik,** 4 Stunden. In Geometrie Repetition und Erweiterung des Stoffes von Klasse IV und V. In Algebra: Rechnen mit allgemeinen Zahlzeichen: lineare Gleichungen mit

*) In den 8 Parallelklassen ist der Unterricht überall da getrennt, wo nicht ausdrücklich bemerkt ist gemeinsam.

- einer und zwei Unbekannten; Potenzen (Aufgabensammlung von Bardey). In Geometrie: Abschnitt V, VI, VIII und das Wichtigste aus XII (Spieker) mit zahlreichen Übungen. Schriftliche Arbeiten. In beiden Klassen Professor Stöhr.
- 10) **Naturwissenschaften**, 2 Stunden für jede Klasse besonders. Einleitung in die Physik. Chemie: die wichtigsten Elemente und ihre Verbindungen. Mineralogie: die Kenntnis der wichtigeren Mineralien, (nach Ohmann, Leitfaden der Chemie u. Mineralogie). In beiden Klassen Prof. Dr. Sporer.
 - 11 a) **Turnen**, 2 Stunden (für jede Klasse). Schullehrer Kleiner.
 - 11 b) **Turnspiele**, 2 Stunden (gemeinsam) im Sommer. Kopp.
 - 12) **Singen** (gemeinsam für die künftigen Theologen beider Klassen), 2 Stunden. Aussprache. Tonleiter, Stimmbildungs- und Treffübungen. Zoller.
 - 13) **Gesangunterricht** für Stadtstudierende von Klasse VI—IX (fakultativ), 1 Stunde. Einübung vierstimmiger Chöre. Derselbe.
 - 14) **Zeichnen**, (fakultativ) für Schüler der VI.—IX. Klasse, 2 Stunden. Freihandkörperzeichnen. Zeichnen und Malen nach Naturgegenständen und nach der lebenden Pflanze, Figurenzeichnen nach Modellen, Landschaftszeichnen nach der Natur. Stetter.
 - 15) **Englisch** (fakultativ), unterer Kurs, 2 Stunden (gemeinsam). Die einfachsten Regeln der Formen- und Satzlehre nach Deutschbein, Ausgabe B, Lekt. 1—17. Bis Weihnachten: Amtsverweser Gutscher, dann Professor Baur.
 - 16) **Stenographie** (fakultativ), für die beiden VI. und VII. Klassen gemeinsam 2 Stunden. Anfängerkurs. Repetent Wildt.

Klassen VII a und b.

Klassenlehrer: a. Professor Egger; b. bis Weihnachten Hilfslehrer Bosch, dann Hilfslehrer Braunger.

- 1) **Katholische Religionslehre**, 2 Stunden. Im Winter: die Lehre von der Kirche, die Gottesbeweise, Lektüre ausgewählter Stücke aus dem Neuen Testament nach dem Urtext. Im Sommer: natürliche Gotteslehre, Einheit und Dreieinigkeit Gottes, Schöpfungslehre — im Anschluss an Drehers Lehrbuch I und II. In beiden Klassen Prof. Büöler.
- 2) **Deutsch**, 2 Stunden. Nibelungenlied (Auswahl); Übersicht über die Entwicklung der deutschen Sprache und Literatur bis zur ersten Blütezeit (nach Kluge); Volksepos und Lyrik bis auf Walther von der Vogelweide; Aufsätze. VIIa Wintersem. der Klassenlehrer, Sommersem. Oberpräzeptor Burkhardt; VIIb der Klassenlehrer.
- 3) **Latein**, 7 Stunden. VIIa: Cicero de imperio Cn. Pompei und pro Archia; im Sommersemester Sallust, Catilina (mit Auswahl); Vergil, Auswahl aus III, IV, VI; Hebdomadarien (nach je 2 Kompositionen eine Exposition). Egger. In VIIb Cicero, oratio in Cat. I, II, III; Vergil (Auswahl); im Sommersemester: Sallust, bellum Jugurth.; Hebdomadarien (nach je 2 Kompositionen eine Exposition). Bosch und Braunger.
- 4) **Griechisch**, 7 Stunden. In beiden Klassen Xenophons Hellenika mit Auswahl. Dazu in VIIa Herodot, Buch VI und B. VII mit Auswahl, Odyssee VI—XVIII mit Auswahl; in VIIb Odyssee VI—XXIV mit Auswahl. Herodot I, II, VII mit Auswahl. Dazu in beiden Klassen schriftliche Expositionen alle 14 Tage und griech. Syntax; Behandlung des in

- Kl. VI nicht behandelten Stoffes nebst Repetition einzelner für die Exposition wichtiger Regeln. a Eg g l e r, b B r a u n g e r.
- 5) **Französisch**, 2 Stunden. Exposition: Mischoud, Histoire des croisades; Grammatik: Ploetz, Sprachlehre § 90—132 nebst Anhang; Übungsbuch v. Plötz III, Abschnitt XII—XVI; 19 schriftliche Arbeiten. In beiden Klassen bis Weihnachten Amtsverweser G u t s c h e r, dann Hilfslehrer B l a n k.
 - 6) **Hebräisch**, 2 Stunden (gemeinsam). Fortsetzung der Formenlehre nach Baltzers Grammatik und Übungsbuch. Korrektur von 15 schriftlichen Arbeiten. Professor Dr. T r u n k, im Sommer Prof. B ü ö l e r.
 - 7) **Geschichte**, 2 Stunden. Römische Geschichte von 60 v. Chr. bis 476 n. Chr.; Geschichte der Deutschen im Mittelalter — nach dem Hilfsbuch von Mertens. a. Prof. Dr. T r u n k, b. bis Weihnachten B o s c h, dann B r a u n g e r.
 - 8) **Geographie**, 2 Stunden. Geographie der aussereuropäischen Länder nach Pütz, Lehrbuch der vergleichenden Erdbeschreibung. Oberpräzeptor K o p p. Vom 1. Juni ab Dr. K i e n z l e (gemeinsam).
 - 9) **Mathematik**, 4 Stunden. Geometrie (2 Stunden) nach Spieker IX—XII. Schriftliche Übungen. Algebra (2 Stunden): Wurzeln, Bruchpotenzen, imaginäre Grössen, quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Schriftliche Übungen. In beiden Klassen Prof. S t ö h r.
 - 10) **Naturwissenschaften**, 2 Stunden. Physik nach Sumpf: Mechanik der festen, flüssigen und luftförmigen Körper, Schall, Wärme. In beiden Klassen Prof. Dr. S p o r e r.
 - 11 a) **Turnen**, je 2 Stunden, K l e i n e r.
 - 11 b) **Turnspiele** (gemeinsam), 2 Stunden im Sommer. D e r s e l b e.
 - 12) **Singen** (gemeinsam), 2 Stunden. Fortsetzung der Unterweisungen und Übungen von Klasse VI. Kirchlicher Chorgesang. Mehrstimmige Gesänge. Z o l l e r.
 - 13) **Zeichnen** (siehe Klasse VI a und b).
 - 14) **Englisch** (fakultativ), mittlerer Kurs, 2 Stunden. Grammatik von Deutschbein: Lektion 17—31 und Repetition des letztjährigen Stoffes. Gelesen wurde eine Auswahl von Stücken aus Klapperich, englisches Lese- und Realienbuch. Bis Weihnachten: Amtsverweser G u t s c h e r, dann Professor B a u r.
 - 15) **Stenographie** (fakultativ), gemeinsam für die beiden VII. Klassen, 1 Stunde. Übungs- und Fortbildungskurs. W i l d t.

K l a s s e n V I I I a u n d b.

Klassenlehrer: a. Professor Metzieder, b. Professor Trunk, vom 18. Mai ab i. V.: Oberpräzeptor K o p p.

- 1) **Katholische Religionslehre**. Glaubenslehre nach Dreher. Prof. B ü ö l e r.
- 2) **Deutsch**, 3 Stunden. Literaturgeschichte (nach Kluge) bis Lessing. Gelesen: Goethe's Hermann und Dorothea, Lessings Emilia Galotti; dazu ausgewählte Prosastücke und Gedichte aus Biese's deutschem Lesebuch für Obersekunda und Prima. 9 Aufsätze. In beiden der K l a s s e n l e h r e r.
- 3) **Latein**, 7 Stunden. In Kl. VIII a: Ciceros ausgewählte Briefe; Auswahl aus Ciceros philosophischen Schriften von Th. Schiche. Horaz, Oden mit Auswahl. D e r K l a s s e n l e h r e r.

- VIII b Ciceros ausgewählte Briefe und Tacitus' Dialogus. Horaz' Oden mit Auswahl. Der Klassenlehrer. In beiden Klassen Hebdomadarien.
- 4) **Griechisch**, 7 Stunden. In Klasse VIII a: Lesebuch aus Plato v. G. Schneider; Homers Ilias, Auswahl aus I—VII und Euripides Medea; schriftliche Expositionen. Der Klassenlehrer. In VIII b Platons Apologie und Kriton; Prof. Büöler; im Sommer Euripides, Iphigenie bei den Taurern; Homers Ilias, Auswahl aus I, II, VI. Oberpräzeptor Kopp.
 - 5) **Französisch**, 3 Stunden. Gelesen: In Klasse VIII a: La Révolution française; morceaux choisis; in VIII b: Barrau, Scènes de la Révolution française; daneben kursorisch: Fuchs, Tableau de l'Histoire de la Littérature française mit Ausblicken auf die Entwicklung der französischen Literatur; Sprechübungen; grammatische Repetitionen bei Besprechung der 20 Arbeiten. In beiden Klassen bis Weihnachten Amtsverweser Gutschcher, dann Prof. Baur.
 - 6) **Hebräisch**, 2 Stunden (gemeinsam). Genesis mit Auswahl; Repetition der Formenlehre; das Wichtigste aus der Syntax. Korrektur von 15 schriftlichen Arbeiten (abwechselnd Kompositionen und Expositionen). Prof. Dr. Trunk, im Sommer Prof. Büöler.
 - 7) **Geschichte** (gemeinsam), 2 Stunden. Neuere Zeit bis 1713 nach Mertens. Rektor Dr. Krieg.
 - 8) **Mathematik**, je 4 Stunden. Geometrie nach Spieker, Abschnitt XII und XIII und das Wichtigste aus Abschnitt XVIII. Algebra nach Bardey: Logarithmen, Gleichungen 2. Grades mit mehreren Unbekannten. Trigonometrie nach Spieker: Winkelfunktionen, goniometrische Grundformeln, rechtwinkliges Dreieck. Stereometrie nach Kommerell-Hauck I. und II. Buch (letzteres teilweise). Schriftliche Übungen. Algebra und Trigonometrie. Prof. Dr. Sporer, Geometrie u. Stereometrie Prof. Stöhr, je in beiden Klassen.
 - 9) **Naturwissenschaften**, 2 Stunden. Physik nach Sumpf: Magnetismus und Elektrizität, Optik, Repetition der Mechanik mit mathematischer Behandlung. Professor Dr. Sporer.
 - 10 a) **Turnen**, (gemeinsam), 2 Stunden. Kleiner.
 - 10 b) **Turnspiele** (gemeinsam), 2 Stunden im Sommer. Derselbe.
 - 11) **Singen**, 2 Stunden (wie in Kl. VII). Zoller.
 - 12) **Zeichnen**, (vergl. Kl. VI).
 - 13) **Englisch** (fakultativ), oberer Kurs, 2 Stunden. Abschluss und Repetition der Grammatik. Gelesen wurde: Macaulay, Lord Clive u. Marryat, The Settlers in Canada. Bis Weihnachten: Amtsverweser Gutschcher, dann Prof. Baur.

Klassen IX a und b.

Klassenlehrer: a. Prof. Rief; b. Prof. Büöler.

- 1) **Katholische Religionslehre** (gemeinsam), 2 Stunden. Abschluss der Glaubenslehre, Prof. Büöler, sodann Sittenlehre — nach Dreher. Rektor Dr. Krieg.
- 2) **Deutsch**, 3 Stunden (je 2 in jeder Klasse, 1 Stunde gemeinsam). Literaturgeschichte von Lessing (teilweise) bis Goethe und Schiller (incl.) nach Kluge mit vielen Proben. Lektüre: Ausgewählte Stücke aus dem Lesebuch von Biese, Goethe's Iphigenie und Schillers Braut von Messina. 9 Aufsätze. Professor Rief.
- 3) **Latein**, 7 Stunden. Gemeinsam. Tacitus, Germania kursorisch und Annalen I—IV und XI in Auswahl; Hebdomadarien. Rektor Dr. Krieg. Horaz Satiren im W. S. Dr. Kienzle, Episteln, Satiren und Epoden im S. S. Prof. Egglér.

- 4) **Griechisch**, 6 Stunden. In beiden Klassen (getrennt) Demosthenes de pace, Thuc. VI. Ausserdem in IX a Demosthenes de reb. Chers. und Platons Phädon. In IX b Demosthenes Phil. III. und Platons Protagoras. Dazu Sophokles' König Oedipus u. Homers Ilias XI in 2 Stunden gemeinsam. Alle 14 Tage eine schriftliche Exposition. Prof. Rief.
- 5) **Französisch**, 2 Stunden. Gelesen: In Klasse IX a: Lanfrey, Campagne de 1806—07; in Klasse IX b; Lanfrey, Campagne de 1809. Daneben kursorisch: Fuchs etc. (cfr. VIII). Sprechübungen, grammatische Repetitionen, Stilistisches und Synonymisches bei Besprechung der 20 Arbeiten. In beiden Klassen bis Weihnachten Amtsverweser Gutscherr, dann Prof. Baur.
- 6) **Hebräisch**, 2 Stunden (gemeinsam). Josua und Judicum (mit Auswahl); I. und V. Buch der Psalmen (mit Auswahl). Korrektur von 15 schriftlichen Arbeiten (vorwiegend Expositionen). Grammatische Repetitionen. Prof. Dr. Trunk, im Sommer Prof. Büöler.
- 7) **Geschichte** (gemeinsam), 2 Stunden. Neuere und neueste, vorwiegend deutsche Geschichte von 1740—1871 nach Mertens. Prof. Büöler.
- 8) **Mathematik**, je 4 Stunden (gemeinsam). Trigonometrie (Fortsetzung) und Stereometrie nach Kommerell-Hauck; Repetitionen aus Algebra und Geometrie; mathematische Geographie nach Hartmann. In beiden Klassen Prof. Dr. Sporer.
- 9) **Naturwissenschaften** (gemeinsam), 2 Stunden. Ausgewählte Abschnitte aus der Biologie, Mineralogie und Geologie. Prof. Stöhr.
- 10) **Philosophische Propädeutik** (gemeinsam), 2 Stunden, Psychologie und Logik nach Becks Grundriss. Prof. Rief.
- 11) a) **Turnen** (gemeinsam), 2 Stunden. Kleiner.
- 11) b) **Turnspiele** (gemeinsam), 2 Stunden im Sommer. Derselbe.
- 12) **Singen**, 2 Stunden (wie in Klasse VII). Zoller.
- 13) **Englisch** (fakultativ), vergl. Klasse VIII a und b.

II. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

- 1) **Religion**: a) katholische: Biblische Geschichte von Schuster-Mey von der Vorkl. bis Kl. II; Diözesankatechismus in Kl. III—V; Neues Testament in der Übersetzung von Beda Grundl in Kl. IV und V; Neues Testament im Urtext in Kl. VII; Lehrbuch der Kirchengeschichte von G. Rauschen in Kl. VI; Lehrbuch von Dreher in Kl. VII—IX; b) evangelische: Bibel; Katechismus; Spruch- und Liederbuch; Biblisches Handbuch von Ilzhöfer.
- 2) **Deutsch**: Lesebuch, neues, Bd. I—VI; Übungsstoffe von Fick und Bitzer in Vorkl. und Kl. I; Regeln und Wörterverzeichnis in Vorkl. und Kl. I—IX; Schulgrammatik von Auer in Kl. II—V; Geschichte der deutschen Nationalliteratur von Kluge in Kl. VII—IX; Auswahl aus dem Nibelungenlied von Golther und aus der mhd. Lyrik von Gütter in Kl. VII a und b; Deutsche Lesebücher für Sekunda und Prima von Biese in Kl. VII a, VIII a und b; IX a und b.
- 3) **Latein**: Übungsbücher von Herzog in Kl. I—V und VI a; Grammatik von Landgraf in Kl. III—IX; Übungsbuch von Gerathewohl I und II in Kl. VI b; Auswahl aus Livius von Märklin-Treiber in Kl. V; Wohrab, Altclassische Realien in Kl. VI—IX.

- 4) **Griechisch**: Grammatik von Kaegi in Kl. IV—IX; Grunsky, Griech. Übungsbücher für Kl. IV und V. Griechische Wörter für die Klassen IV und V. Lesebuch von Grunsky für Kl. V; Übungsbuch von Drück in Kl. VI.
- 5) **Französisch**: Elementarbuch von Ploetz (Ausgabe A) in Kl. III; Übungsbuch von Ploetz-Kares (A) in Kl. IV—VII; Sprachlehre von Ploetz-Kares in Kl. IV—VII; Syntax von Ehrhart-Planck in Kl. VIII und IX; Lese- und Übungsbuch von Ploetz, II. Teil, in Kl. VIII; Übungsbuch zur Syntax von Ploetz in Kl. IX; Lesebuch von Kühn, Mittel- u. Oberstufe, in Kl. VI. Französische Wörter für die Klassen III—VII.
- 6) **Hebräisch**: Grammatik von Baltzer in Kl. VI—IX; Übungsbuch von Baltzer in Kl. VI, VII u. VIII.
- 7) **Rechnen und Mathematik**: Übungsbuch für den Rechenunterricht von Schmidt-Grüniger in Vorkl. und Kl. I; Übungsbuch von Schmidt-Grüniger-Zoller in Kl. II—V; Aufgabensammlung von Bardey in Kl. VI—IX; Lehrbuch der Geometrie von Spicker in Kl. IV—IX; Logarithmentafel von Gaus in Kl. VIII und IX; Lehrbuch der Trigonometrie von Spicker in Kl. VIII und IX; Lehrbuch der Stereometrie von Kommerell-Hauck in Kl. VIII u. IX. Astronom. Erdkunde von Hartmann in Kl. IX.
- 8) **Naturwissenschaften**: Naturgeschichte des Tierreichs von Pokorny-Fischer in Vorkl. bis Kl. III; Leitfaden der Botanik (A) von Bänitz in Vorkl. bis Kl. III; Leitfaden der Chemie und Mineralogie von Ohmann in Kl. VI; Sumpf, Grundriss der Physik, Ausgabe A, in Kl. VII und VIII; Naturgeschichte des Mineralreichs von Pokorny-Fischer in Kl. IX. Schmeil, Lehrbuch der Zoologie in Kl. IX.
- 9) **Geschichte**: Auszug von Welter-Hechelmann in Kl. II—V; Griechische Heldensagen von Andrä in Kl. II; Hilfsbücher von Mertens in Kl. VI—IX; Historischer Schulatlas von Putzger-Baldamus-Schwabe in Kl. II—IX; Zeittafeln.
- 10) **Geographie**: Württemberg von Streich in Kl. I; Leitfaden von Pütz-Behr in Kl. II—V; Lehrbuch von Pütz-Behr in Kl. VI und VII; Atlas von Diercke-Gäbler.
- 11) **Philosophische Propädeutik**: Grundriss der empirischen Psychologie und Logik von Beck-Baltzer.
- 12) **Singen**: Übungen und Lieder zu einem methodischen Gesangunterricht von Fröhlich; Liedersammlung von Heim.
- 13) **Stenographie**: Lehrgang von Schaible für den Anfängerkurs; Schöck II für den Fortbildungskurs.

III. Chronik der Anstalt.

a) Personalien:

Mit Schluss des vorigen Schuljahrs hat sich Herr Oberstudienrat Dr. Hehle, welcher seit 1886 das Amt eines Rektors des hiesigen Gymnasiums begleitete und seit 1869 an unserer Anstalt wirkte, in den Pensionsstand zurückgezogen. Was er während dieser vielen Jahre mit Einsetzung eines eminenten Wissens, einer bewunderungswürdigen, exemplarischen Arbeitskraft und Arbeitslust, ja seiner ganzen Person für das Gymnasium Ehingen geleistet hat, wie er es insbesondere zu einer überraschenden Höhe der Blüte emporgeführt hat, endlich wie viele und grosse Verdienste er um die Gymnasiumskirche sich erworben hat, wird in den Annalen unserer

Anstalt mit unauslöschlichen Lettern auf breitem Raum eingetragen werden. Möge ihm ein langjähriges otium cum dignitate in alter Frische und Gesundheit beschieden sein. Vor seinem Abgang hat er uns noch ein Zeichen seiner treuen Anhänglichkeit dadurch gegeben, dass er die ihm gehörigen, seit lange die Gänge des Gymnasiumsgebäudes zierenden Bilder dem Gymnasium als Eigentum überlassen hat, wofür wir ihm den herzlichsten Dank aussprechen.

Der Lehrkörper hat im Laufe des Jahres ziemlich viele Veränderungen erfahren. Zum Stellvertreter des erkrankten Professors Baur wurde durch Dekret vom 24. August 1908 Nr. 10408 Lehramtskandidat Gutschner in Heilbronn ernannt mit Dienstantritt am 16. September. Durch Erlass vom 31. Aug. 1908 Nr. 10308 wurde auf die Stelle des † Professors Schutzbach der seitherige Stellvertreter Bosch zum Amtsverweser bestellt mit Dienstantritt am 16. September. Durch Erlass vom 30. Oktober 1908 Nr. 13243 wurde die am Gymnasium erledigte Stelle eines Professors dem Oberpräzeptor Müller in Blaubeuren übertragen mit dem Dienstantritt am 1. Januar 1909; der gleiche Erlass enthebt den Amtsverweser Bosch seiner Dienstleistung am Gymnasium Ehingen. Ein Erlass vom 18. Dezember 1908 Nr. 15274 übertrug die an der Realschule Schramberg erledigte Oberreallehrerstelle dem Amtsverweser Gutschner mit Dienstantritt am 1. Januar 1909; von diesem Tage an übernimmt Professor Baur sein Amt wieder. Ein Erlass vom 1. Februar 1909 Nr. 1125 ernennt auf die erledigte Präzeptorsstelle in Spaichingen den Hilfslehrer Josef Fischer am Gymnasium in Ehingen mit Dienstantritt am 16. April. An seiner Stelle wird provisorischer Hilfslehrer der Amtsverweser Zepf in Spaichingen und tritt seinen Dienst am 16. April an (Erlass vom 20. Februar 1909 Nr. 1781). Für den anfangs Mai erkrankten Professor Dr. Trunk tritt vorübergehend als Stellvertreter ein der Lehramtskandidat Paul Maier aus Erisdorf und tritt seinen Dienst an am 15. Mai (Erlass vom 26. Mai 1909 Nr. 5856); ihn löst ab (durch Dekret vom 26. Mai 1909 Nr. 5857) Dr. Kienzle, der seinen Dienst am 1. Juni 1909 übernimmt, nachdem er seit Beginn des Sommersemesters Stellvertreter am Gymnasium in Riedlingen gewesen war (Erlass vom 13. April 09 Nr. 3888).

b) Organisation der Anstalt, Lehrplan und Versetzungsordnung, Lehrmittel.

Die Organisation der Anstalt ist abgesehen von der Aufhebung des Gymnasialvikariats unverändert geblieben. Hinsichtlich der Lehraufträge sind mehrere Veränderungen eingetreten. An den 3 Jahreskursen im Englischen haben zusammen 52 bzw. im Sommer noch 45 Schüler sich beteiligt. An den zwei Stenographiekursen haben 50—38 (darunter am oberen Kurs 6), an dem Zeichenunterricht für Obergymnasisten 22—13, am Gesangunterricht für Stadtstudierende des Obergymnasiums 34—31 Schüler teilgenommen. Die monatlichen Ausmärsche im Winterhalbjahr und die wöchentlichen Turnspiele im Sommerhalbjahr haben regelmässig stattgefunden, soweit nicht einzelne derselben wie auch der Turnstunden im Winter durch Eislauf oder Rodeln, im Sommer durch Badausgänge ersetzt wurden. Mit Rücksicht auf die Spiele wurde der Sommerstundenplan so eingerichtet, dass einerseits für die Oberklassen der Dienstagnachmittag von 3 Uhr an, andererseits für die mittleren und unteren Klassen der Freitagnachmittag vollständig schulfrei war.

Eine sehr wichtige Aenderung in der Organisation des Gymnasiums wird die mit Beginn des kommenden Schuljahres sich vollziehende Angliederung der vom gleichen Termin ab einjährigenberechtigten Realschule mit sich bringen.

Näheres hierüber wird der nächste Jahresbericht mitteilen.

Die Neuanschaffungen für die Bibliothek mussten leider wegen Geldmangels sehr eingeschränkt werden. Doch seien folgende Erwerbungen erwähnt: Förderreuther, Allgäuer Alpen; Salzer, Literaturgeschichte; Kneib, Jenseitsmoral; Dreher, Göttlichkeit des Christentums; Schauenburg-Hoche, Deutsches Lesebuch; Pütz, Leitfaden der Erdbeschreibung; Lange, Lehrerkommentar zu Ovids Metamorphosen; Egelhaaf, Geschichte der neuesten Zeit; Kurz, Geschichte der deutschen Literatur; Nestle, Vorsokratiker; Menge, Horaz Oden und Epoden; Jäger, Geschichte der Griechen und Römer; Horaz von Schulze; Leuchtenberger, Dispositionen; Straub, Liederdichtung; Westermann, Nutzpflanzen unserer Kolonien; Rumm, geol. und geogr. Profile von Württemberg; Philippson, Europa. Neu abonniert wurde auf das »Archiv für Mathematik«.

c) Schulgeld.

Dasselbe beträgt:

für die Vorklasse . . .	20 Mk.
„ „ Klasse I . . .	28 „
„ „ Klassen II und III	36 „
„ „ „ IV u. V	40 „
„ „ „ VI-IX	60 „

Vollständigen Nachlass des Schulgeldes erhielten wie im Vorjahr 3 Söhne von Hauptlehrern, hälftigen Nachlass 1 Sohn eines Fachlehrers der Anstalt. Teilweisen Nachlass in verschiedenen Abstufungen erhielten einerseits 20 Schüler wegen gleichzeitigen Studiums zweier oder mehrerer Brüder, andererseits 25 Schüler wegen Bedürftigkeit. Zur Ermöglichung ausgiebigerer Nachlässe für 9 bedürftige Schüler von hier wurde auch diesmal wieder von den bürgerlichen Kollegien eine Beisteuer von 70 Mk. aus der Gemeindekasse mit sehr anerkennenswerter Liberalität bewilligt.

d) Prüfungen.

Die schriftlichen Versetzungsprüfungen wurden am 8.—10 Juli, die mündlichen Schlussprüfungen am 23.—24. Juli abgehalten. — Das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst erhielten im Laufe des Schuljahres 52 Schüler, darunter 25 in der Klasse VI a und 27 in VI b.

e) Feierlichkeiten und Ferien.

Das hohe Geburtsfest **Sr. Majestät des Königs** wurde am 25. Februar in herkömmlicher Weise gefeiert. Die von 2 Gesängen des Schülerchors umrahmte Festrede bei dem feierlichen Akt wurde von Rektor Dr. Krieg gehalten und behandelte das **antike Naturgefühl**. — Die Schlussfeier musste wegen der unmittelbar bevorstehenden Konkursprüfung schon am 27. Juli abgehalten werden. Bei derselben wurden neben einer Reihe von mehrstimmigen Gesängen 4 Gedichte von den Schülern vorgetragen; in freier Rede verabschiedete sich einer der Reifeprüflinge namens seiner Kommilitonen von Gymnasium und Stadt Ehingen. Hierauf erstattete der Rektor Bericht über die äussere und innere Entwicklung der Anstalt im vergangenen Jahre und richtete besondere Abschiedsworte an die scheidende Oberprima. Den

Schluss der Feierlichkeit bildete die Verteilung der Schulpreise nebst der Verkündigung der öffentlichen Belobungen sowie die Austeilung der Einjährigen- und der Reifezeugnisse.

Die Weihnachtsferien dauerten vom 24. Dezember bis 7. Januar, die Osterferien vom 7. bis 26. April. Schulfreie Tage waren ausserdem der 10. Oktober 1908 als Geburtsfest **Ihrer Majestät der Königin**, der 27. Januar als Geburtsfest des **Deutschen Kaisers**, der schon oben erwähnte 25. Februar, endlich der Pfingstdienstag (1. Juni) als Tag des grossen Ausflugs aller Klassen unter der Leitung von Lehrern.

Die Sommerferien begannen wegen der Konkursprüfung schon am Mittag des 27. Juli und dauern bis zum 15 bzw. 16. September. Am letztgenannten Tage beginnt das neue Schuljahr mit den Aufnahmeprüfungen; am 17. September wird der Neubau vom Untergymnasium und von der Realschule bezogen werden.

f) Schülerzahl.

Dieselbe betrug:

1) im Winterhalbjahr
an der oberen Abteilung 187 (73 Konvikto-
ren, 114 Stadtstudierende)
an der mittleren und unteren Abteilung 85

— : 272

2) am Schluss des Sommerhalbjahrs
an der oberen Abteilung 185
an der mittleren und unteren Abteilung 85

— : 270

Darunter befand sich im Sommerhalbjahr 1 Hospitant. Von der Gesamtzahl waren 7 Schüler evangelischer, alle anderen katholischer Konfession. Von den letzteren haben am Obergymnasium 106 als künftige Theologen bis zum Schluss des Schuljahrs am hebräischen Unterricht teilgenommen.

g) Reifeprüfungen.

1) Nachdem der schriftliche Teil der Reifeprüfung für das akademische Studium am 25., 26. u. 28. Juni stattgefunden hatte, wurde die mündliche Prüfung unter dem Vorsitz des Herrn Oberstudienrats Dr. Herzog als K. Prüfungskommissärs am 20. Juli vorgenommen, wobei die zu derselben zugelassenen 18 Kandidaten aus den Klassen IX a und b sämtliche das Zeugnis der Reife für die akademischen Studien erhielten, nämlich:

- Dannecker, Karl, Sohn des Oberlehrers in Munderkingen,
- Geiger, Eugen, Sohn des Lehrers in Unlingen,
- Gescheidle, Johannes, Sohn des Oberamtsdieners in Waldsee,
- Hengler, Franz Anton, Sohn des † Lehrers in Diepoldshofen,
- Locher, Josef, Sohn des Stadtschultheissen in Ehingen,
- Maier, Meinrad, Sohn des Bahnwärters in Gmünd,
- Mok, Franz Albert, Sohn des Bauers in Stafflangen,
- Münst, Karl, Sohn des Bauers in Neufra,
- Ott, Ludwig, Sohn des Bräumeisters in Wilflingen,
- Remensperger, Anton, Sohn des Bauers in Beuren,
- Kissler, Max Jos., Sohn des Oberinspektors in Stuttgart,

Von diesen verdienen sich 4 dem Studium der Rechte und Staatswissenschaft 2 dem
 Studium der katholischen Theologie 1 der klassischen Philologie 1 demjenigen der geistlichen
 Theologie 2 der Mathematik 2 der Naturwissenschaft 2 dem Studium der Theologie im
 An der Konzeptionsprüfung für Ernennung zum Studienrat der katholischen Theologie
 Wilhelm Meißner (bzw. auch ausserhalb derselben) im Fälligen sowie zu den akademischen Studien
 Abschnitte, welche vom 28. Juli bis zum 4. August unter der Obleitung des Herrn Minister-
 Präsidenten Dr. v. A. v. ... an diesem Gymnasium abgehalten wurde, haben die 19 weiteren
 Schüler der beiden IX. Klassen teilgenommen, wobei 13 das Zeugnis der Reife zum Theolo-
 gischen Studium erhielten, nämlich:

- Diem, Georg, Sohn des Herrn in ...
 - Dietrich, Franz, Sohn des Lehrers in ...
 - Frick, Georg, Sohn des Lehrers in ...
 - Göppel, Franz, Sohn des Lehrers in ...
 - Habe, Adolf, Sohn des ... in ...
 - Häsel, Theo, Sohn des Lehrers in ...
 - Hirsch, Konrad, Sohn des ... in ...
 - Klein, Manfred, Sohn des ... in ...
 - Kessler, Karl, Sohn des ... in ...
 - Marg, Karl, Sohn des ... in ...
 - Mohr, Valentin, Sohn des ... in ...
 - Müller, Hermann, Sohn des ... in ...
 - Rehder, Albert, Sohn des ... in ...
 - Schmid, Paul, Sohn des ... in ...
 - Schupp, Joseph, Sohn des ... in ...
 - Szath, Eugen, Sohn des ... in ...
 - Vögtl, Josef, Sohn des ... in ...
 - Wolz, Eugen, Sohn des ... in ...
- Von dem 13. nächstgenannten Kandidaten der Theologie haben ebenfalls die Reife für die
 Aufnahme in das Theologische Studium erhalten, nämlich:
- Die Ausgabe der für dieses Jahr fälligen wissenschaftlichen Beiträge wird mit Erlaubnis der
 Oberbehörde auf das nächste Jahr verschoben.
- Ebingen, den 18. August 1900.

Königl. Rektorat

...

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN® Gray Scale



A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19